

Peer-Review-Prozesse in wissenschaftlichen Zeitschriften verstehen und mitgestalten

Inhalt

Dieser Workshop soll Doktorierenden und Postdoktorierenden insbesondere der Geistes- und Sozialwissenschaften einen Überblick darüber geben, wie Peer-Review-Prozesse in wissenschaftlichen Zeitschriften gestaltet sind. Der Workshop fokussiert in einem ersten Teil auf den groben Ablauf: Akteure im Prozess und Auswahl der Reviewer (beeinflussen), gängige Kritiken, Arbeitsoberflächen auf den Webseiten der Journale, Umgang mit Rückmeldungen. In diesem Teil des Kurses werden diese Themen anhand eines konkreten Beispiels abgearbeitet. Im zweiten Teil des Kurses sind die Teilnehmenden aufgefordert, ihre eigenen Artikelvorschläge und Rückmeldungen mitzubringen und zur Diskussion zu stellen. Mit den neu erworbenen Kenntnissen aus dem ersten Teil werden diese gemeinsam diskutiert.

Lernziele

Die Teilnehmenden nehmen folgende Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Workshop mit:

- Mitgestaltung von Peer-Review-Prozessen
- Fähigkeit, gängige Kritiken zu antizipieren oder auf sie einzugehen
- Korrekturen/Antworten formulieren/wie reagiere ich

Trainer Dr. Philipp Casula, Universitätsbibliothek Bern

Philipp Casula ist Schreibberater an der UB Bern sowie Fachreferent für Archäologie und Nachhaltige Entwicklung.

Zielgruppe	Doktorierenden und Postdoktorierenden insbesondere der Geistes- und Sozialwissenschaften
Sprache	Deutsch
Daten	30 & 31.05.2022, 12-14 Uhr
Ort	Universität Bern, Hochschulstrasse 4, Raum 117
Anzahl TN	max. 10
ECTS	-
Anforderungen	Teilnehmende arbeiten am eigenen Laptop und bringen (möglichst) eigene Publikationsvorhaben mit